Ernährung und Gesundheit

Znüni (nur am Morgen)
Zwischenmahlzeiten haben eine grosse Bedeutung für die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Wir empfehlen Obst, rohes Gemüse, Vollkornbrot, Reiswaffeln, Knäckebrot und ähnliche Produkte. Chips oder Süssigkeiten wie Kuchen, Guetzli, Schokolade und Getreidestängel sind nicht erlaubt. Als Getränk eignen sich Wasser oder ungezuckerter Tee. Die Kinder dürfen im Kindergarten jederzeit Wasser trinken.

Zahnpflege
Zur Gesundheitserziehung gehört auch die richtige Pflege der Zähne. Zur Unterstützung der Kariesprophylaxe werden im Kindergarten regelmässig die Zähne geputzt. Eine Zahnkontrolle und ein Besuch einer Fachfrau für Zahnprophylaxe finden im zweiten Kindergartenjahr statt.

Reihenuntersuch
Im zweiten Kindergartenjahr findet ein schulärztlicher Reihenuntersuch statt.

Läuse
Damit die Kinder möglichst frei von Läusen und Nissen bleiben, werden bei Verdacht Kontrollen durchgeführt. Eltern von betroffenen Kindern und Klassen erhalten Informationen bezüglich des weiteren Vorgehens.

Zusätzliche Unterstützung

Integrative Schulungsform (ISF)
Unsere Schule arbeitet mit der integrativen Schulungsform. Das heisst, die Kindergartenlehrperson wird während zwei bis drei Lektionen pro Woche von einer schulischen Heilpädagogin (SHP) unterstützt.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
Für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen bietet unsere Schule Deutschunterricht an. Ziel ist der Erwerb mündlicher Deutschkenntnisse, die das Zurechtfinden im Alltag und im Unterricht ermöglichen.

Logopädie
Unsere Schule verfügt über einen logopädischen Dienst. Eine Anmeldung kann durch die Kindergartenlehrperson mit dem Einverständnis der Eltern oder direkt durch die Eltern erfolgen. Im ersten Kindergartenjahr findet ein Reihenuntersuch statt.

Schulpsychologischer Dienst (SPD)
Bei Bedarf kann die Kindergartenlehrperson den Rat des Schulpsychologischen Dienstes einholen, um eine gezielte Förderung des Kindes zu beurteilen. Die Eltern können auch direkt von diesem Angebot Gebrauch machen. Schulpsychologische Abklärungen finden nur im Einverständnis mit den Eltern statt.

Adressen

Kindergärten Oberuzwil

Schulstrasse 2, 9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 49 96

Breite, Schulstrasse 7, 9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 49 65

Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 49 99

Wiesentalstrasse 20, 9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 49 93

Kindergärten Bichwil

Kirchstrasse 8, 9248 Bichwil
Telefon 071 950 49 92

Kreienbergstrasse 7, 9248 Bichwil
Telefon 071 950 49 91

Schulleitung Oberuzwil
Wiesentalstrasse 20, 9242 Oberuzwil
martina.wuerth@schulen-oberuzwil.ch
Telefon 071 950 49 57
Mobile 079 783 68 07

Schulleitung Bichwil
Kreienbergstrasse 7, 9248 Bichwil
kim.forrer@schulen-oberuzwil.ch
Telefon 071 950 49 10
Mobile 079 557 50 01

Schulverwaltung &
Leitung Volksschule
Wilerstrasse 12
9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 48 80
schulverwaltung@oberuzwil.ch

www.oberuzwil.ch
www.schulen-oberuzwil.ch

© svoberuzwil | 05.2025

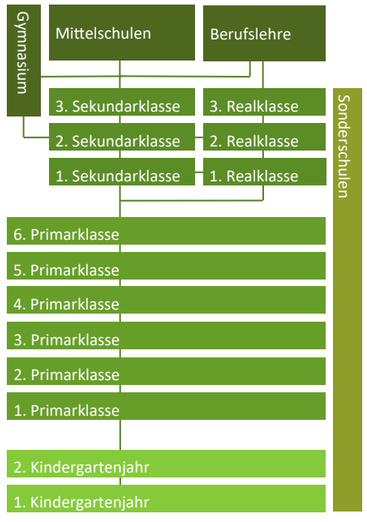
Oberuzwil

Eintritt in den Kindergarten

Herzlich willkommen in unseren Kindergärten

Mit der Einschulung in den Kindergarten beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Dieser Schritt soll Ihrem Kind viel Freude bereiten, kann aber auch Verunsicherungen hervorrufen. Diese Broschüre gibt Ihnen Informationen und Antworten auf allfällige Fragen. Während der beiden Kindergartenjahre können Sie zur positiven Entwicklung Ihres Kindes beitragen. Pflegen Sie einen guten Kontakt zur Kindergartenlehrperson und interessieren Sie sich für das Geschehen im Kindergarten. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen erfolgreichen Start.

Das Schulsystem des Kantons St.Gallen



Bedeutung des Kindergartens

Der Kindergarten soll die Persönlichkeit der Kinder stärken. Das Kind soll seine Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken und sie zur Entfaltung bringen können. Ebenso wichtig ist die soziale Entwicklung. Von zentraler Bedeutung ist es, dass sich ein Kind in einer Gruppe zurechtfindet. Das heisst: Selber Führung übernehmen, aber auch die Fähigkeit entwickeln, im richtigen Moment zurückzustehen.

Ein grosser Schwerpunkt im Kindergarten ist das Spiel. Sowohl im freien Spiel als auch in der geführten Aktivität lernt das Kind spielerisch Neues. Dabei wird die Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz gefördert.

Der Lehrplan Volksschule dient als Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Er enthält folgende Fachbereiche:
- Sprachen
- Mathematik
- NMG (Natur, Mensch und Gesellschaft)
- Gestalten
- Musik
- Bewegung und Sport
- Medien und Informatik

Aufschub Kindergartenpflicht

Die Eltern können bei der Schulverwaltung einen Aufschub der Einschulung in den Kindergarten um ein Jahr beantragen. Dem Antrag muss ein Gutachten des Schulpsychologischen Dienstes oder des Haus- oder Kinderarztes beiliegen. Für Fragen betreffend Einschulung stehen Ihnen die Schulleitung sowie die Kindergartenlehrpersonen gerne zur Verfügung.

Ausrüstung für den Kindergarten

Tägliche Ausrüstung

Da die Pausen im Freien stattfinden können, sind dem Wetter angepasste Kleider, die auch schmutzig werden dürfen, und festes Schuhwerk wichtig.

Für den Kindergarten benötigt Ihr Kind geschlossene Finken und eine Malschürze (z.B. ein altes Hemd mit Gummizug an den Ärmeln).

Das Tragen des Kindergartenstreifens erhöht die Sicherheit auf dem Weg. Für das Winterhalbjahr erhält Ihr Kind eine Leuchtweste, um in der dunklen Jahreszeit besser sichtbar zu sein.

Turnausrüstung

Die Kinder ziehen sich in der Turnhallengarderobe um. Folgendes ist in einem gut sitzenden Rucksack mit genügend Platz mitzugeben:
Turnbekleidung (z. B. Turnhose, T-Shirt, Trainer, Turnbody)
Geräteschuhe oder Turnschuhe (bitte keine Turnschuhe mit schwarzen Sohlen und keine Strassenschuhe), Znüni (evtl. Wasser).

Stundenplan Kindergarten

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 h	2* (1)	2* (1)	2* (1)	2* (1)	2* (1)
08.50 h	1+2	1+2	1+2	1+2	1+2
	1+2	1+2	1+2	1+2	1+2
11.40 h	1+2	1+2	1+2	1+2	1+2
13.30 h	2			2	
15.10 h	2			2	

1 Kinder des 1. Kindergartenjahres
2 Kinder des 2. Kindergartenjahres
* Die erste Morgenlektion ist nur für die Kinder des 2. Kindergartenjahres obligatorisch. Die Kinder des 1. Kindergartenjahres können die erste Lektion nach Absprache mit der Kindergartenlehrperson besuchen.

Blockzeiten

Während der morgendlichen Blockzeiten – täglich 08.00 bis 11.40 Uhr – fällt im Normalfall kein Unterricht aus. Ausserordentliche Stundenplanänderungen oder besondere Schulanlässe werden Ihnen frühzeitig mitgeteilt.

Musikalische Grundschule

Die Kinder des 2. Kindergartenjahres besuchen eine Lektion Musikalische Grundschule pro Woche.

Teamteaching

Die Teamteachingpartnerin ist eine ausgebildete Lehrperson. Sie unterstützt die Kindergartenlehrperson drei bis vier Lektionen pro Woche.

Elternkontakte und Besuche im Kindergarten

Der Kontakt zwischen Ihnen und der Schule ist wichtig. Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich vor oder nach dem Unterricht bei der Kindergartenlehrperson melden. Besuche im Kindergarten sind das ganze Jahr über willkommen. Melden Sie sich bitte vorher an.

«Chindipost»

Wichtige Informationen und Briefe bringt Ihr Kind jeweils in der «Chindipost» nach Hause. Geben Sie dem Kind die leere «Chindipost» bitte am nächsten Tag wieder mit in den Kindergarten.

Zwei freie Halbtage «Jokerhalbtage»

Während zwei Halbtagen pro Schuljahr kann Ihr Kind dem Unterricht fernbleiben. Die Lehrperson muss mindestens zwei Tage im Voraus schriftlich informiert werden.

Krankheit des Kindes

Kann Ihr Kind krankheitshalber nicht in den Kindergarten kommen, bitten wir Sie, es vor Unterrichtsbeginn abzumelden (wenn betroffen: auch beim Logopädischen Dienst, der DaZ-Lehrperson und den Tagesstrukturen).

Krankheit der Kindergartenlehrperson

Bei Krankheit der Kindergartenlehrperson während den Blockzeiten werden die Kinder durch eine andere Lehrperson betreut oder durch eine Stellvertretung unterrichtet. Am Nachmittag kann der Unterricht auch ausfallen.

Kindergartenweg

- Üben Sie den Weg mit Ihrem Kind ein. Ihr Kind soll ihn mit der Zeit selbständig bewältigen können.
- Mit Vorteil legen die Kinder den Kindergartenweg zu zweit oder in Kleingruppen zurück.
- Schicken Sie Ihr Kind nicht zu früh auf den Weg.
- Vermeiden Sie den Transport mit dem Auto, da Ihr Kind zu Fuss wichtige Erfahrungen sammelt (soziale Kontakte, Verhalten im Verkehr, Selbständigkeit, Bewegung…).
- Ziehen Sie Ihrem Kind bei Regenwetter einen Regenschutz an. Geben Sie bitte keinen Regenschirm mit.

Verkehrserziehung

Ein Polizist oder eine Polizistin der Verkehrsinstruktion übt mit den Kindern am Anfang des Schuljahres das korrekte Verhalten auf der Strasse und bespricht anspruchsvolle Situationen im Strassenverkehr.